

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 07/10ö) vom 26.08.2010

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 15.07.2010 (Nr.06/10ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Beratung und Beschlussfassung zur Bildung eines Schulverbundes

Am 03.05.2010 wurde bei einer Besprechung im Landratsamt Bamberg durch Landrat Dr. DENZLER und Schulamtsdirektorin BAUERNSCHMITT mitgeteilt, dass es keinen eigenen Schulverbund im Aurachtal geben werde und sich die Schulen im Aurachgrund einer Mittelschule in Burgebrach anschließen müssten. Hierfür wäre ein entsprechender Schulverbandsvertrag abzuschließen. Die Gemeinden Priesendorf und Lisberg tendieren ohnehin zu einem Verbund mit Burgebrach, da nach deren Auffassung nur dieser längerfristig Bestand haben würde. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat Priesendorf und Stegaurach bereits einen entsprechenden Beschluss dahingehend gefasst. Die Gemeinde Walsdorf hat daher nur die Möglichkeit, sich ebenfalls einer Mittelschule in Burgebrach anzuschließen. Die Errichtung einer Mittelschule kann bereits zum Schuljahr 2011/2012 erfolgen.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, einen Schulverbund zusammen mit den Gemeinden Burgebrach, Frensdorf, Priesendorf, Lisberg und Stegaurach zur Errichtung einer Mittelschule einzugehen. 1. Bürgermeister FAATZ wird beauftragt, mit den beteiligten Gemeinden einen entsprechenden Schulverbandsvertrag auszuarbeiten.

3ö Bauantrag auf Neubau von Garagen auf dem Grundstücken Fl.Nrn. 90/2, 93/3 und 91/2 Gmkg. Walsdorf -Zur Schäferei 11-

Der Antragsteller möchte auf den Grundstücken Fl.Nrn. 90/2, 93/3 und 91/2 Gmkg. Walsdorf (wirtschaftliche Einheit) vier Garagen errichten. Das geplante Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich, öffentliche Belange werden nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem vorliegenden Bauvorhaben zu.

4ö Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis nach Art. 16 BayWaldG

Der Antragsteller möchte auf dem im Flurbereinigungsverfahren neu gebildeten Grundstück Fl.Nr. V 1802-001 Gmkg. Walsdorf einen Mischwald anpflanzen und beantragt hierfür eine Erstaufforstungserlaubnis. Das neu gebildete Grundstück soll im Rahmen der Neuverteilung dem Antragsteller zugeteilt werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bamberg, bittet die Gemeinde Walsdorf mit Schreiben vom 15.07.2010 zu diesem Verfahren Stellung zu nehmen. Das Grundstück ist im festgestellten Flächennutzungsplan der Gemeinde Walsdorf als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen, ein Landschaftsplan ist nicht vorhanden.

Der Gemeinderat Walsdorf erhebt gegen die geplante Erstaufforstung mit Mischwald keine Einwände. Das Grundstück befindet sich im Anschluss an einem vorhandenen Wald und fügt sich als künftige Waldfläche ein. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Aufforstung zur landwirtschaftlichen Fläche einen ausreichenden Abstand einhalten muss, damit durch den Schattenwurf der künftigen Bäume keine Nachteile für die im Flächennutzungsplan ausgewiesene landwirtschaftliche Nutzfläche entstehen.

5ö Bebauungsplanverfahren „Scherweg“ der Gemeinde Stegaurach hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange

Die Gemeinde Stegaurach hat für den Gemeindeteil Höfen ein Bebauungsplanverfahren für die Ausweisung von Wohnbauflächen ausgewiesen. Der Bebauungsplanentwurf „Scherweg“ musste wegen Planänderungen erneut ausgelegt werden. Die Wasserwirtschaft fordert, dass ein Teilbereich des Plangebietes, welches bei einem HQ- 100 ca. 10 – 15 cm überflutet werden kann, aus der Wohnbebauung herausgenommen wird. Dieser Forderung ist die Gemeinde Stegaurach nachgekommen und hat die Planung entsprechend geändert. Mit Schreiben vom 11.08.2010 beteiligt die Gemeinde Stegaurach die Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange erneut am Verfahren.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis vom geänderten Planentwurf und stimmt diesen zu.

Nachträglich Aufnahme eines Tagesordnungspunktes (Bauantrag)

Eine Vorberatung des Bauantrages im Bauausschuss sowie eine Besichtigung vor Ort konnte noch nicht erfolgen. Am Mittwochnachmittag, den 25.08.2010 wurde der nachfolgende Bauantrag bei der Bauverwaltung der VerwGem Stegaurach eingereicht. Der Antragsteller bittet um Behandlung seines Bauantrages in der heutigen GR-Sitzung. Bei dem Vorhaben handelt es sich um einen Bauantrag für ein privilegiertes landwirtschaftliches Bauvorhaben im Außenbereich.

Der Gemeinderat Walsdorf erhebt gegen eine beschlussmäßige Behandlung des nachfolgenden TOP´s in der heutigen Sitzung keine Einwände.

6ö Bauantrag auf Neubau eines Jungviehstalls und der Herstellung von Liegeplätzen unter dem bestehenden Vordach auf dem Grundstück Fl.Nr. 315 Gmkg. Erlau

Der Antragsteller möchte auf dem Grundstück Fl.Nr. 315 Gmkg. Erlau einen Jungviehstall errichten und Liegeplätzen unter einem Vordach am bestehenden Stall anbauen. Das privilegierte Vorhaben mit einer Größe von 50 x 20 m soll im Außenbereich im unmittelbaren Anschluss am bestehenden Viehstall errichtet werden. Weiterhin ist auf dem vermessungsamtlichen Lageplan noch eine zu errichtende „Rund-Grube“ eingezeichnet.

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Der Antragsteller ist privilegierter Landwirt. Gegen das Bauvorhaben wird seitens der Gemeinde Walsdorf keine Bedenken erhoben. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich in ca. 90 m Entfernung Biotopflächen und ein Gewässer befindet. Die Dacheindeckung (Farbe) ist am bereits vorhandenen Bestandsgebäude anzugleichen. Weiterhin wird angemerkt, dass ein Eingrünungsplan sowie die Nachbarunterschriften fehlen.

7ö Informationen des Bürgermeisters

7.1ö Bauantrag auf Neubau einer Lagerhalle auf den Grundstücken Fl.Nrn. 275/1 u. 284/11 Gmkg. Walsdorf

Das Landratsamt Bamberg hat mit Bescheid vom 06.08.2010 den Bauantrag auf Errichtung einer Lagerhalle genehmigt. Der Gemeinderat Walsdorf hat mit Beschluss vom 17.06.2010 (TOP 2.1ö) dem Bauvorhaben zugestimmt und darauf hingewiesen, dass kein Freianlagenplan dem Bauantrag beigelegt ist. In der Baugenehmigung wurden keine Auflagen bezüglich der Gestaltung der Freianlagen seitens des Landratsamtes festgelegt. Das Landratsamt Bamberg vertritt vielmehr die Auffassung, dass sich der Bauwerber an die Festsetzungen (Ziffer 1.5 – Bindungen für Bepflanzungen) im Bebauungsplan halten muss, dies hat er im Außenanlagen- u. Entwässerungsplan mit der Bezeichnung „Grünfläche lt. Bebauungsplan“ auch so dokumentiert, eine umfassendere Festsetzung im Baugenehmigungsbescheid war deshalb nicht mehr erforderlich.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

7.2ö Anschaffung von Spannbändern „Vorsicht Schulkinder“ zum Schulanfang

Mit Schreiben vom 19.08.2010 übermittelt die Deutsche Verkehrswacht der Gemeinde Walsdorf ein Angebot für die Anschaffung von Spannbändern mit der Aufschrift „Vorsicht Schulkinder“. Die Spannbänder haben eine Größe von 5 x 1 m und kosten brutto 50,00 EUR/Stk. zuzüglich Versand.

Durch die auf dem Straßenbelage aufgebrachten Hinweise auf Schulkinder und der Tempo 30-Zone im Bereich der Schule, ist nach Auffassung des Gemeinderates die Schulwegsicherheit gewährleistet. Der Bauhof wird angewiesen, die Markierungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Bei anderen Gemeinden soll zu gegebener Zeit nachgefragt werden, wie sich die Schulwegbanner der Deutschen Verkehrswacht bewährt haben. Die Angelegenheit ist dann vor dem nächsten Schuljahr erneut zu beraten.

7.3ö Termine

09.09.2010	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
16.09.2010	19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Walsdorf	Gemeinderatssitzung

8ö Wünsche, Anträge und Anfragen**8.1ö Sachstandsbericht zum Antrag der Gemeinde Walsdorf auf Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach**

GR RATZKE bittet um einen Sachstandsbericht zum Antrag der Gemeinde Walsdorf auf Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach.

1. Bürgermeister FAATZ teilt hierzu mit, dass das zuständige Ministerium im Herbst 2010 von den betroffenen Gemeinden, dem Landratsamt Bamberg und der Regierung von Oberfranken eine Stellungnahme zum Antrag auf Auslösung der Verwaltungsgemeinschaft einholt und dann die Angelegenheit im Landtag behandelt wird.

8.2ö Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Walsdorf

GR LECHNER bittet um einen Sachstandsbericht zur derzeit laufenden Befragung der Haushalte im Rahmen der Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Walsdorf.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass bislang ca. 500 ausgefüllte Fragebögen in der Verwaltung eingegangen sind und dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung hierzu eine erste Auswertung vorgestellt wird.